

# Das Wachstum des Indymedia-Netzwerks: Das erste global agierende alternative Mediennetzwerk<sup>1</sup>

Mario Behling, Version 15. März 2006<sup>2</sup>

Indymedia wird zu Recht von vielen als erstes global agierendes alternative Mediennetzwerk angesehen. Das rasante Wachstum Indymedias wird bereits bei der Betrachtung der Website deutlich. Hier sind 165 Medienkollektive, die offiziell Teil des Netzwerks sind, aufgelistet - in mehr als 70 Ländern und auf allen Kontinenten. Das Wachstum des Netzwerks vollzog sich bisher vor allem in der westlichen Welt und Lateinamerika. Seit 2005 schwächte es sich hier jedoch erheblich ab. In anderen Weltregionen, zum Beispiel in Asien, bilden sich weiterhin neue Medien-Kollektive, jedoch nicht in dem Umfang wie es bisher im Westen zu beobachten war. Nichtsdestotrotz muss dies nicht zwangsläufig als ein abflauer Trend angesehen werden. Einerseits operieren bestehende Indymedia-Kollektive fortlaufend weiter und sind für neue Mitglieder offen. Andererseits sind in einigen Ländern vermehrt auch Indymedia-Kollektive aktiv, die keine eigenen Webpräsenzen betreiben und bereits bestehende Websites und andere Kanäle, zum Beispiel Blogs, für die Medienpublikation nutzen. Dennoch das Ziel der verstärkten Einbeziehung von unabhängigen Medienmachern und Bürgerreportern aus Afrika und Asien in das Netzwerk stellt die Indymedia-Macher vor neue Herausforderungen. Im Hinblick auf die verstärkte Zusammenarbeit der großen kommerziellen Internetdienste mit Regierungen ([Geschäfte im "weltweit größten Gefängnis" für Internetnutzer, Keiner gewinnt, der Datenschutz verliert](#)), könnte die mögliche anonyme Mitarbeit bei Indymedia, das Netzwerk insbesondere für Bürgerreporter aus Afrika und Asien jetzt wieder attraktiver machen.

*"Indymedia is the first form of alternative media able to operate in a truly global manner. In a way never before realized, this alternative medium is able to connect voices of dissent across continents."* ([Jankowski, Jansen 2003: 2<sup>1</sup>](#))

Indymedia entsteht 1999 als Alternative zu den führenden Medienmonopolen während den Demonstrationen gegen die World Trade Organisation in Seattle. Tausende berichten rund um die Uhr. [CNN](#), Reuters America Online, Yahoo und BBC Online verlinken die Website.

---

<sup>1</sup> Behling, Mario (Version: 15.03.2006): *Das Wachstum des Indymedia-Netzwerks. Das erste global agierende alternative Mediennetzwerk*. Frankfurt (Oder): Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). URL: [http://www.student.euv-frankfurt-o.de/~euv-6136/Wachstum\\_des\\_Indymedia-Netzwerks.pdf](http://www.student.euv-frankfurt-o.de/~euv-6136/Wachstum_des_Indymedia-Netzwerks.pdf).

<sup>2</sup> Diese Arbeit ist frei lizenziert zum Kopieren, Verändern oder kommerziellem Nachdruck unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution 2.5 License, abrufbar unter <http://creativecommons.org/licenses/by/2.5/>.

Sie wird allein während der Demonstrationen über 2 Millionen Mal [abgerufen](#) (vgl. [Indymedia About](#) Abruf 2.11.2005<sup>2</sup>, [Knapp, 2 Dez. 1999](#)<sup>3</sup>, Kitaeff<sup>4</sup> 2003).

*„Despite having no advertising budget, no brand recognition, no corporate sponsorship, and no celebrity reporters, it received 1.5 million hits in its first week--more than CNN got in the same time.“([Whitney: 27 Jul 2005](#))<sup>5</sup>*

Ursprünglich ist lediglich eine Berichterstattung während der Proteste gegen die [WTO](#) geplant, doch das Konzept erweist sich als längerfristig Erfolg versprechend und wird fortgesetzt. Nach der [Battle of Seattle](#)<sup>6</sup> werden folgend viele nationale und lokale Seiten ins Netz gestellt, die alle am „i“ mit Radiowellen zu erkennen sind. In den ersten 10 Monaten wächst das Netzwerk auf 33 Indymedia-Center an, die in 10 verschiedenen Ländern ansässig sind (vgl. [Coleman, 2004](#)<sup>7</sup>, Meikle 2002<sup>8</sup>). 2001 sind es bereits über 50 (CQ Researcher, 2001<sup>9</sup>) und im September 2002 existieren ca. 90 Kollektive in 31 Ländern weltweit (Downing, 2003<sup>10</sup>). Anfang 2003 gibt es 110 Indymedia Center (IMC) ([Herndron, 2003](#)<sup>11</sup>), ein Jahr später<sup>12</sup> 134 Kollektive mit Webpräsenzen, sowie spezielle Indymedia-Projektseiten zu Themen wie [Ökologie und Biotechnologie](#)<sup>13</sup> oder Indymedia-[Radio](#)<sup>14</sup> und [TV-Projekten](#)<sup>15</sup>. Heute erhält die globale Website ca. 100.000 Hits pro Tag, während Großereignissen können es bei weitem mehr sein. Allein die italienische Website erhält zu Beginn des Irakkrieges 500.000 Hits pro Tag. In der Woche des Gipfeltreffens der G8 in Genua 2001 verzeichnet die Indymedia-Websites ca. 5 Millionen Seitenaufrufe (vgl. [Indymedia FAQ](#) Version 29.9.2005<sup>16</sup>).

## **1 Wachstum der Anzahl der Kollektive von Indymedia**

Die Größe des Netzwerks von Indymedia zeigt sich, sowohl bei der Betrachtung der Anzahl der Websites als auch im Umfang der Daten (vgl. Indymedia Website 2005<sup>17</sup>). Bereits die Recherche bei den gegenwärtig marktbeherrschenden Suchmaschinen verdeutlicht dies. Bei einer Suche<sup>18</sup> ohne Stichwort und der Einschränkung auf die Website indymedia.org listet [Google 4,6 Millionen](#) Webpages von Indymedia (vgl. Google 5. Februar 2006, Abruf 16:54 CET<sup>19</sup>), [Yahoo 5,34 Millionen](#) Resultate (5. Februar 2006, Abruf 16:54 CET<sup>20</sup>) und [MSN 151,268](#) Resultate (5. Februar 2006, Abruf 16:54 CET) auf.

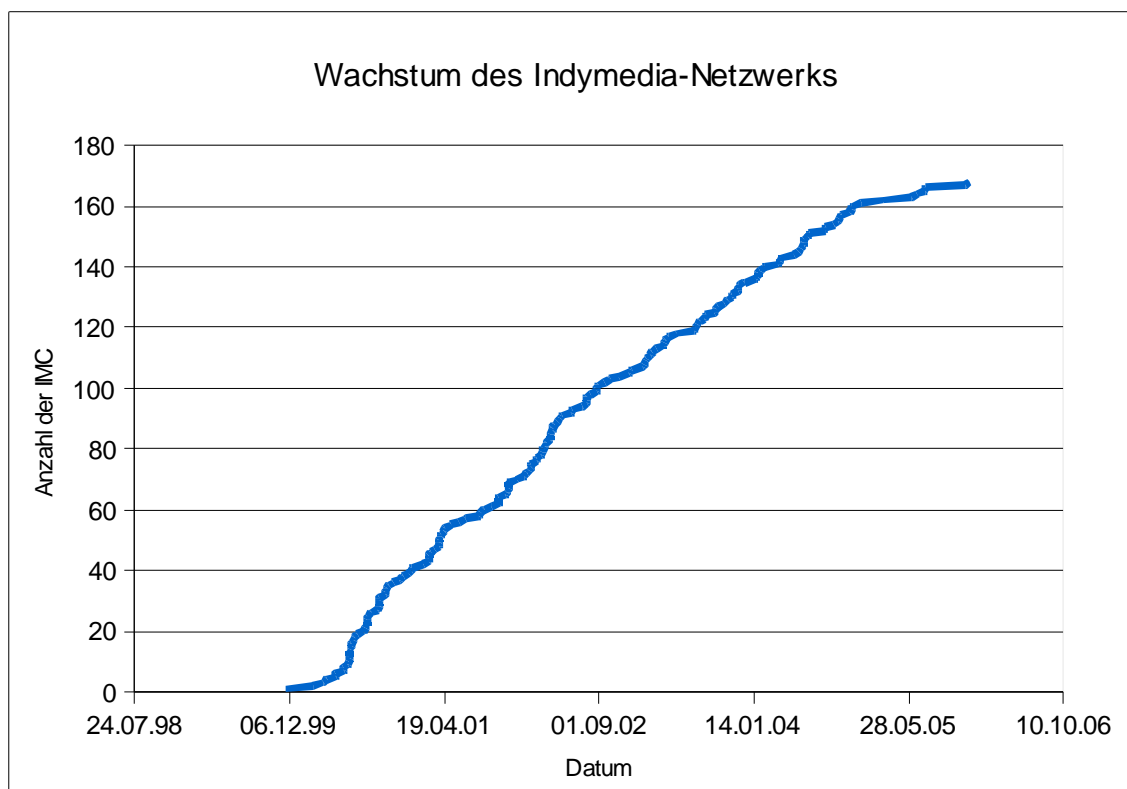
Laut [Indymedia-Website](#) haben sich weltweit mittlerweile 169 lokale Kollektive (165 offiziell assoziiert) mit eigenen Websites gebildet (vgl. Datenerhebung, Indymedia Website 2005<sup>21</sup>), die auf Basis der Grundsätze von Indymedia, operieren. Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl im Netzwerk organisierter Kollektive mit einer eigenen Domain oder Subdomain von 1999 bis zum 31. Dezember 2005. Als Datum der Kollektiv-Gründung wurde der Tag

des ersten Posting auf den Websites festgelegt. Einbezogen wurden zudem Daten von Kollektiven, die nicht mehr aktiv sind<sup>22</sup>.

Jahresende	Anzahl der Indymedia-Kollektive
1999	1
2000	39
2001	70
2002	106
2003	136
2004	162
2005	169

Tabelle: Anzahl weltweiter Indymedia-Kollektive (eigene Datenerhebung<sup>23</sup> auf Grundlage vorangegangener Untersuchungen und Raphael<sup>24</sup>)

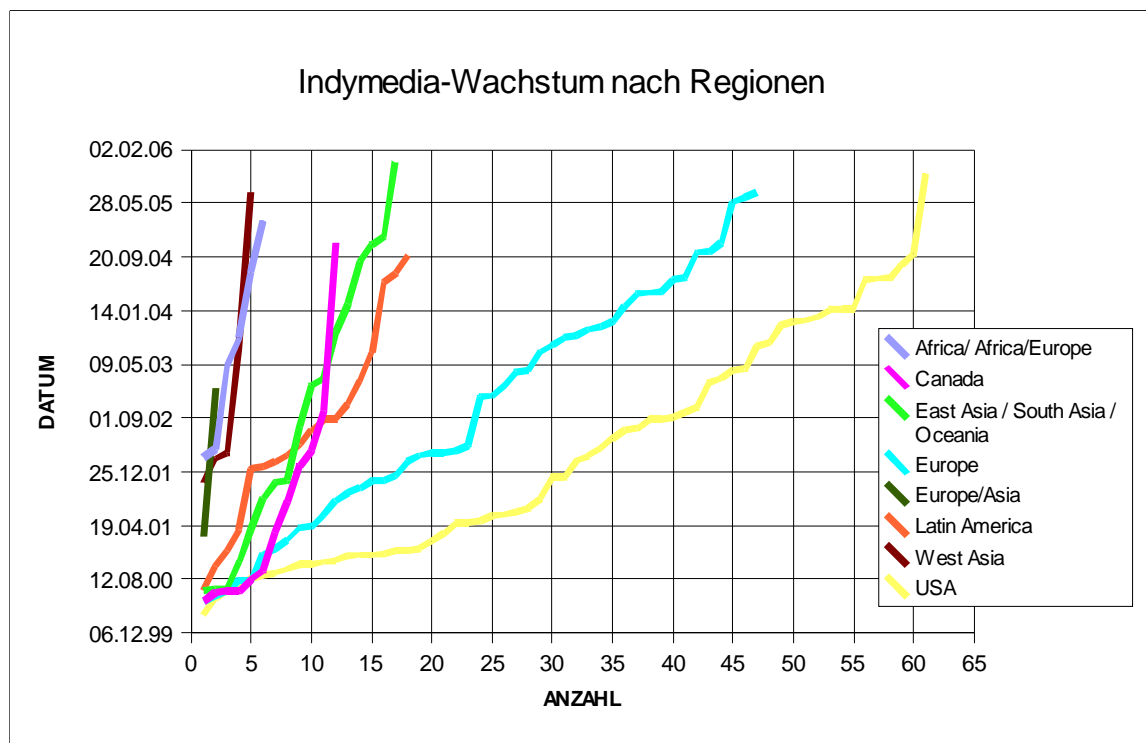
Eine weitere grafische Übersicht verdeutlicht das rasante Wachstum insbesondere zwischen den Jahren 2000 und 2004. Aus der Darstellung geht ebenfalls hervor, dass die Expansion des Netzwerks sich im Jahr 2005 verlangsamt hat. Dies legt den Schluss nahe, dass Indymedia in Bezug auf die Anzahl von Kollektiven mit eigenen Websites ist Indymedia in eine Phase der Stabilisierung getreten ist.



Darstellung: Indymedia-Wachstum bis 31. Dezember 2005

Ein Trend erschließt sich bei der reinen Betrachtung der Anzahl der Kollektive mit Websites jedoch nicht. Im Netzwerk findet zunehmend eine Diversifizierung auf lokaler Ebene statt. Es bilden sich verstärkt örtliche Kollektive, die die bereits vorhandenen Websites und Ressourcen nutzen. Dies zeigt sich in Deutschland zum Beispiel beim Kollektiv aus Nordrhein-Westfalen, das regelmäßig auf der deutschen Website Indymedias unter dem „Logo“ NRW publiziert (vgl. [Indymedia NRW](#), Version 4. Januar 2006<sup>25</sup>). Aber auch in [Italien](#) erfährt eine ähnliche Entwicklung. Hier finden sich zudem Kollektive, die zwar über eine eigene Website verfügen und von anderen lokalen Kollektiven der Region verlinkt werden, nicht jedoch von der globalen Website oder von Kollektiven in anderen Ländern. Nationale Websites als Aggregationsseite für lokale Indymedia-Kollektive, wie bei den *United Kollektives* in Großbritannien oder dem IMC Oceania mit Kollektiven aus Australien, Indonesien, den Philippinen und Neuseeland.

In der nachfolgenden Darstellung ist das Wachstum in Regionen in denen sich Indymedia-Kollektive gebildet haben einzeln dargestellt. Die Regionen East Asia, South Asia und Oceania sind in der Darstellung in einer Linie zusammengefasst. Ersichtlich wird ebenfalls, wann das erste und letzte Kollektiv in einer Region gegründet wurde. Die Einteilung basiert auf die Einordnung auf der Website von Indymedia. Die Grafik verdeutlicht, dass das Wachstum Indymedias in erster Linie in Nordamerika und Europa vonstatten ging.



Darstellung: Indymedia-Wachstum nach Regionen bist 3.Januar 2006

## 1.1 Indymedia in Nordamerika

Das erste Posting von Indymedia erscheint am 24. November 1999 im Vorfeld der Anti-WTO Proteste (Seattle). Im folgenden Jahr gehen allein in den USA 19 weitere lokale Indymedia-Websites online. In den darauf folgenden Jahren 2001 und 2002 werden jeweils weitere 11 Kollektive pro Jahr gegründet. 2003 folgen weitere 10 neue Kollektive, 2004 – 8 Kollektive und im Jahr 2005 ein weiteres Kollektiv in Omaha. Die Daten zeigen vor allem in Nordamerika eine Verlangsamung des Wachstums der Anzahl von Kollektiven. Dieses Bild ergibt sich auch bei der Betrachtung der Entwicklung in Kanada. Die meisten Kollektive gründen sich in der Anfangszeit Indymedias. Als erstes Kollektiv in Kanada gründet sich am 2. Mai 2000 in Windsor. Einen Monat später folgen Alberta<sup>26</sup> (11.6.2000), Hamilton (18.6.2000) und Ontario (18.6.2000), dann Vancouver (13.8.2000) und Montreal (21.9.2000). Im Jahr 2001 gründen sich zwei weitere Kollektive – Maritimes (18.3.2001) und Victoria (7.8.2001), 2002 drei Kollektive<sup>27</sup> und im Jahr 2004 findet die letzte Gründung in Kanada in Ottawa (26.11.2004) statt.

## 1.2 Indymedia in Lateinamerika

Das erste Indymedia Center in Lateinamerika entsteht bereits im Juni 2000 in Mexiko (21.06.2000). Im gleichen Jahr folgen Kolumbien (13.10.2000) und Brasilien (23.12.2000). Im Jahr 2001 bildet sich lediglich ein Kollektiv in Argentinien (01.04.2001). Den größten Zuwachs an Kollektiven in Lateinamerika erfährt das Netzwerk 2002. Neun Kollektive<sup>28</sup> bilden sich in acht verschiedenen Ländern. 2003 folgen zwei Kollektive<sup>29</sup> und 2004 weitere drei lokale Kollektive in Chile<sup>30</sup>. Insbesondere das Indymedia-Center in der autonomen Provinz Chiapas in Mexiko erfuhr in der Vergangenheit auch in anderen Medien große Aufmerksamkeit. Die Medienmacher des [IMC Chiapas](#) sind eng mit der [Zapatistischen Bewegung](#) und dem Sprecher Subcommandante Marcos verbunden. Die aktive Nutzung der Möglichkeiten der neuen Medien, z.B. der Produktion von Radiosendungen<sup>31</sup> durch Frauen in ländlichen Gebieten ([www.radioinsurgente.org](http://www.radioinsurgente.org)), bildet ein Vorbild für unabhängige Medienmacher weltweit ([Zapatistenradio im Internet](#)).

## 1.3 Indymedia in Europa

Die europäische Geschichte von Indymedia beginnt mit dem Launch der Webpräsenz der britischen Indymedia am 1. Mai 2000 in London (vgl. [Undercurrents History](#), Abruf 14. Mai 2005<sup>32</sup>). Vier Wochen später folgt ein Kollektiv in Belgien (28.5.2000), dann in Frankreich<sup>33</sup> (17.6.2000), Prag<sup>34</sup> (11.8.2000), Portugal (11.8.2000), Finnland<sup>35</sup> (5.12.2000) und regionale Seiten auf dem ganzen Kontinent. Die deutsche Website von Indymedia geht Anfang 2001 (vgl. [Hintz 2003](#)<sup>36</sup>) online und gilt am Anfang vor allem als Forum für die Castortransport-

Gegner (vgl. [Hintz 2003](#)<sup>37</sup>). 2002 erhält das deutsche Indymedia-Kollektiv einen Poldi-Award für „praktizierte eDemocracy“ (vgl. [Wegscheider 24. Dez. 2005](#)<sup>38</sup>) und wird folgend auch für den Grimme-Online-Award nominiert (vgl. [Grimme Online Award](#), Abruf 30 Mai 2005<sup>39</sup>). Während der Castortransporte im Jahr 2001 besuchen bereits täglich bis zu 8.000 User die Indymedia.de-Homepage, danach pendelt sich die Besucherzahl auf 4.000 ein (vgl. [Freitag 20.04.2001](#)<sup>40</sup>). Bei der Betrachtung der Entwicklung von Indymedia in Europa ist auffallend, dass immerhin drei von sechs (Frankreich, Prag, Finnland) Indymedia-Websites, die in der Anfangsphase im Jahr 2000 gegründet werden, aufgrund von Problemen und mangelnder Mitwirkung später geschlossen wurden. Dennoch, insgesamt betrachtet, setzt sich das starke Wachstum Indymedias in Europa in den folgenden Jahren beständig fort. 2001 gründen sich in Europa 11 Kollektive, 2002 – 8 Kollektive, 2003 – 10 Kollektive, 2004 – 9 Kollektive und 2005 – 3 Kollektive<sup>41</sup>. Hier zeigt sich der gleiche Trend wie in Nordamerika.

#### **1.4 Indymedia in Afrika**

Das erste afrikanische Kollektiv gründet sich während der Weltkonferenz gegen Rassismus in Durban Südafrika im September 2001 (28.8.2001). Kollektive entstehen folgend in Nigeria (15.11.2001), Zimbabwe<sup>42</sup> (28.02.2002), in der Region Ambazonia (10.04.2002) und den Kanaren (09.09.2003). Im Mai 2003 geht die grenz- und kontinentübergreifende Website MadiqaIMC online (06.05.2003). Sie umfasst die europäisch-afrikanische Grenzregion Andalusia, Granada, Jerez, Malaga, Sevilla und Magreb.

#### **1.5 Indymedia in der Region East Asia, South Asia und Oceania**

Die Daten zeigen, dass sich von Anfang an auch in der Region East, South Asia, Oceania Kollektive etablieren. Hierbei handelt es sich jedoch in erster Linie um Kollektive, die in Australien und Neuseeland entstanden – vorwiegend anglophon geprägten Ländern, die sprachlich und kulturell westlichen Ländern näher stehen als umliegenden Nachbarländern. Die starke Integration Australiens in das Indymedia-Netzwerk kann zudem auf die starke Vernetzung des australischen Softwarekollektivs Catalyst mit Indymedia-Aktivisten in Seattle zurückgeführt werden. Die Gruppe programmierte die erste Software für die Website für Indymedia in Seattle (vgl. Madhava 102<sup>43</sup>) und betreut auch heute noch viele Indymedia-Kollektive vor allem in Australien.

Die erste lokale Indymedia-Gruppe in Sydney Australien wird somit bereits im Juni 2000 (19.6.2000) Teil des Netzwerks. Das erste Posting von Aotearoa (Neuseeland) datiert auf den 1. Juli 2000. Einen Tag später geht Indymedia Melbourne online, dass folgend bei den Protesten gegen das World Economic Forum im September 2000 eine zentrale Rolle für die

alternative Berichterstattung einnimmt. In den folgenden Jahren gründen sich Kollektive in Adelaide (1. April 2001), Perth (2. Februar 2003), Darwin (16. Februar 2004) und Brisbane<sup>44</sup> (29. August 2004).

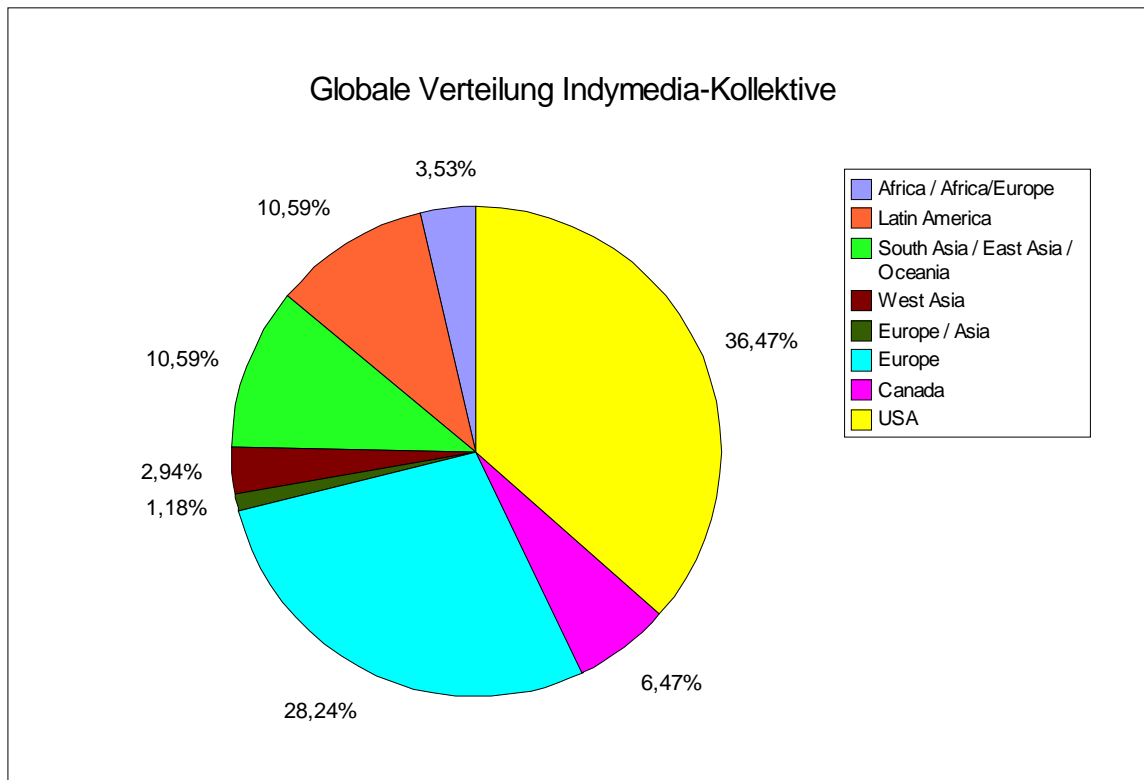
In anderen asiatischen Regionen verläuft das Wachstum langsamer. Die erste Website eines Kollektivs in Asien geht am 3. November 2000 mit einem Kollektiv in Indien online. Erst zwei Jahre später gründet sich in Mumbai ein weiteres lokales Indymedia-Kollektiv (21. Juli 2002). Andere Kollektive in den verschiedenen asiatischen Regionen entstehen in Westasien in Israel (3.11.2001), Palästina (25.02.2002), Jerusalem<sup>45</sup> (25.03.2002), Beirut (16.07.2003) und Armenien (21.07.2005); im asiatisch-europäischen Raum in Russland (27.02.2001) und Istanbul (18.01.2003) und in Ostasien/Ozeanien in Jakarta (09.11.2001), Japan (05.03.2003), Manila (09.10.2003), Burma (17.11.2004) und Quezon City (Philippinen) (23.12.2004).

Zudem existieren in Asien weitere nicht offiziell assoziierte Websites, zum Beispiel das [Taiwan IMC](#)<sup>46</sup>, das bereits seit dem 10. Juli 2004 online ist oder Indymedia South Korea, das seit dem 7. März 2005 ein [Blog](#)<sup>47</sup> führt und sich derzeit in einem Assoziierungsprozess nach den Prinzipien des Indymedia-Netzwerks befindet. Daneben finden sich andere nicht assoziierte Websites, die unberechtigt unter dem Namen Indymedia operieren, wie zum Beispiel die nicht mehr aktive Website [Indymedia Thailand](#) (Abruf 5. Februar 2006<sup>48</sup>).

## ***2 Globale Verteilung von Indymedia-Kollektiven***

Die folgende grafische Übersicht veranschaulicht die globale Verteilung des Netzwerks. Auffallend ist: 71,18% aller Kollektive mit eigenen Webpräsenzen bildeten sich in Nordamerika und Europa. Der Rest der Kollektive verteilt sich auf die übrigen Weltregionen.

Die meisten Indymedia-Kollektive finden sich in den USA mit 61 lokalen Gruppen (Ende 2005), gefolgt von Kanada mit 12 Kollektiven. Europa rangiert an zweiter Stelle mit 28,24% der Kollektive mit eigenen Websites. Indymedia ist auch in hoch technologisierten asiatischen Ländern bisher nicht vergleichbar stark vertreten wie in Europa und den USA. Dies ist trotz der starken Verbreitung des Internets und einer zunehmenden Internetaffinität vor allem in den Zentren Asiens der Fall<sup>49</sup>.



Darstellung: Globale Verteilung von Indymedia-Kollektiven am 3.Januar 2006

Gründe und Ursachen für die ungleiche globale Verteilung von Indymedia-Kollektiven sind neben dem unzureichenden Zugang zum Internet in vielen Regionen nicht immer ausschlaggebend. Im Netzwerk wird dieses Problem zwar oft auf einen Mangel an Ressourcen und Wissen von potentiell Interessierten zurückgeführt, jedoch ebenfalls auf Kommunikationsprobleme und Sprachbarrieren durch eine englischzentrierte Kommunikation innerhalb des Netzwerks, sowie eine technikfokussierte Sichtweise von Aktiven.

*„fact is that in most imcs i know mostly already quite priviledged white male students do the bigger part of the work cause they have enough money without having to work much, plus the technical knowledge and hard ware.“* ([Anna, 27 Juni 2004](#)<sup>50</sup>)

Die Gründe für die Konzentration von Kollektiven in Nordamerika und Europa sind jedoch nicht ausschließlich auf das Netzwerk zurückzuführen. Im Gegensatz zur Zeit der Gründung Indymedias 1999, stehen Internetnutzern heute eine Reihe von neuen kostenlosen Diensten – Blogs, Podcasts etc. – für die unabhängige Berichterstattung im weiteren Sinne zur Verfügung. Sie lassen ebenfalls eine einfache Publikation von Informationen zu. Hier kann



für die Nutzer ferner als Vorteil gelten, dass der Produzent von Beiträgen in der Regel eine größere Kontrolle über die eigenen Beiträge innehat als bei Indymedia. Er kann sie auch nach dem ersten Posting noch verändern oder später gar wieder löschen. Dies ist bei Indymedia in der Regel nicht möglich.

In einigen Ländern haben sich weiterhin kommerzielle Medienprojekte etabliert (wie z.B. [Ohmynews](#)<sup>51</sup> in Korea). Ohmynews bezieht seine Leser ebenfalls in das Publikationssystem mit ein. Erfolgreiche Beiträge von Nutzern werden zudem oft mit einem geringen Entgelt vergütet. Dies schafft einen weiteren Anreiz hier zu veröffentlichen. Andere Probleme Indymedia-Kollektive zu etablieren existieren in Ländern in denen eine starke Zensur ausgeübt wird und Internetangebote gefiltert und blockiert werden. Die Websites von Indymedia werden zum Beispiel in China und Singapur vollständig blockiert. Eine Mitarbeit in einem Indymedia-Kollektive kann hier als Konsequenz zu Gefängnisstrafen, wie Berichte von Reporter ohne Grenzen über Internetzensur in China belegen (vgl. [Verdict in cyberdissident Li Zhi case confirms implication of Yahoo!](#), 27. Feb. 2006<sup>52</sup>). Eine Erklärung zu Filtertechniken findet sich auch auf der Website von Indymedia<sup>53</sup>.

„IMC China does not exist (yet?). One reason is that chinese government uses an internet filtering technique which will disallow access (almost) anything the government does not like the countries' inhabitants to see. This filter can also trigger an advanced mechanism which will notify the authorities that a possible non-conformant person has accessed a disliked website.“ ([Indymedia Wiki, IMC China, 10 Aug 2005](#)<sup>54</sup>)

### 3 Fazit

Indymedia-Kollektive haben sich auf allen Erdteilen etabliert. Die meisten Indymedia-Center haben sich zwischen 1999 und 2004 in der westlichen Welt und in einem geringeren, aber dennoch hervorstechenden Maße, in Lateinamerika gebildet. Das Wachstum hat sich hier im Jahr 2005 abgeschwächt. Nichtsdestotrotz muss dies nicht notwendigerweise als ein nachlassender Trend der unabhängigen Medienberichterstattung im Netzwerk von Indymedia interpretiert werden. Denn, bestehende Indymedia-Kollektive operieren fortlaufend weiter und sind für neue Mitglieder offen. Gleichzeitig entstehen Gruppen und Kollektive, die ohne eigene Webpräsenz operieren oder nur lokal und national verlinkte Webpräsenzen oder andere Kanäle, wie Blogs, für die Medienpublikation nutzen.

Außerhalb des Westens finden sich in anderen Weltregionen insbesondere in Bezug auf die Bevölkerungszahl bisher nur relativ wenige Indymedia-Kollektive mit eigenen Websites.

Das Netzwerk wächst hier zwar weiterhin beständig, jedoch bisher nicht in vergleichbarer Geschwindigkeit und Umfang, wie zuvor in den westlichen Ländern. Hier ist ein Wachstumspotential unabhängiger Medienmacher vor allem im Hinblick auf den zunehmenden Zugang zum Internet vorhanden. Dennoch, letztendlich lässt die Auswertung der Zahlen dieser Regionen keine eindeutige Schlussfolgerung über die zukünftige Entwicklung der Anzahl von Kollektiven zu. Denn neben Fragen des Zugangs zum Internet, spielen für die Bildung von Kollektiven auf der einen Seite kulturelle Fragen eine Rolle. Hier stellt sich zum Beispiel die Frage, inwieweit sich Nutzer anderer Regionen, zum Beispiel aus Asien, in dem vorwiegend westlich-anglophon geprägten Netzwerk mit seiner spezifischen Netzwerkkultur und Geschichte wieder finden und dies annehmen. Sehen diese sich in der Lage das Netzwerk entsprechend ihrer Bedürfnisse zu nutzen und zu formen? Auf der anderen Seite existieren bereits zahlreiche andere kostenlose Publikations- und Kommunikationsdienste (die jedoch meist auf kommerzieller Basis operieren). Hierbei wird sich für Nutzer die Frage stellen, inwieweit das Netzwerk von Indymedia eine bessere und komfortablere Alternative bei der Informationsverbreitung und einen Mehrwert bietet. Im Hinblick auf die zunehmende Kontrolle von Regierungen, zum Beispiel in China ([Chinas Ministerpräsident verteidigt Internet-Zensur](#)), liegt dieser Mehrwert für die Mitarbeit im Indymedia-Netzwerk offensichtlich vor allem auch in der Möglichkeit der anonymisierten Verbreitung von Informationen. Diese können kommerzielle Anbieter oft nicht garantieren ([Keiner gewinnt, der Datenschutz verliert](#)). Ein Problem für Gruppen in Ländern mit restriktiver Zensur und Verfolgung von Dissidenten besteht jedoch darin, dass Voraussetzungen für die Bildung transparent, offen und nachvollziehbar operierender Kollektive kaum gegeben sind. Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind jedoch wesentliche Grundsätze bei Entscheidungsprozessen im Indymedia-Netzwerk. Auch die in vielen Indymedia-Kollektiven oft üblichen Treffen in der nicht-virtuellen Welt könnten unter diesen Voraussetzungen zum persönlichen Risiko für im Netzwerk engagierte Aktivisten werden.

## Anhang

### Globale Verteilung der Kollektive

Name	Day	Month	Year	Region	Syndicated	Historical	IMC-Process nicht abgeschlossen
Oceania				Oceania	X		
Omaha	25	11	2005	USA			
United States				USA	X		
Valencia	22	06	2005	Europe			
Seattle	24	11	1999	USA			
Eugene (Oregon)	20	02	2000	USA		X	
Boston	23	03	2000	USA			
DC	04	04	2000	USA			
United Kingdom	01	05	2000	Europe			
Windsor	02	05	2000	Canada			
Madison	27	05	2000	USA			
Belgium	28	05	2000	Europe			
Alberta	11	06	2000	Canada		X	restarted
Atlanta	14	06	2000	USA			
France	17	06	2000	Europe		X	
Hamilton (Canada)	18	06	2000	Canada			
Ontario	18	06	2000	Canada			
Sydney	19	06	2000	Oceania			
Mexico	21	06	2000	Latin America			
Rocky Mountain	23	06	2000	USA		X	
Aotearoa (New Zealand)	01	07	2000	Oceania			
Melbourne	02	07	2000	Oceania			
NYC	11	07	2000	USA			
Philadelphia	31	07	2000	USA			
L.A.	06	08	2000	USA			
Czech Republic / Prague	11	08	2000	Europe		X	
Portugal	11	08	2000	Europe			
Vancouver	13	08	2000	Canada			

Portland	15	08	2000	USA			
San Francisco Bay Area	23	08	2000	USA			
San Francisco	14	09	2000	USA			
Arizona	19	09	2000	USA			
Chicago	19	09	2000	USA			
Cleveland	20	09	2000	USA			
Montreal	21	09	2000	Canada			
Austin	08	10	2000	USA			
Richmond	09	10	2000	USA			
Colombia	13	10	2000	Latin America			
Hudson Mohawk	22	10	2000	USA			
India	03	11	2000	South Asia			
Urbana-Champaign	26	11	2000	USA			
Finland	05	12	2000	Europe		X	
Brasil	23	12	2000	Latin America			
Germany	01	01	2001	Europe			
Utah	04	01	2001	USA			
Barcelona	10	02	2001	Europe			
Houston	26	02	2001	USA			
Russia	27	02	2001	Europe / Asia			
Vermont	27	02	2001	USA			
Hawaii	06	03	2001	USA			
Maritimes	18	03	2001	Canada			
New Jersey	31	03	2001	USA			
Adelaide	01	04	2001	Oceania			
Argentina	01	04	2001	Latin America			
Buffalo	06	04	2001	USA			
Sverige (Sweden)	08	04	2001	Europe			
Austria	16	04	2001	Europe			
St. Louis	20	04	2001	USA			
Santa Cruz, Ca	07	05	2001	USA			
Italy	05	06	2001	Europe			
Baltimore	26	06	2001	USA			
Victoria	07	08	2001	Canada			

Madrid	12	08	2001	Europe			
South Africa	25	08	2001	Africa			
Athens	19	09	2001	Europe			
Netherlands	10	10	2001	Europe			
New Mexico	11	10	2001	USA			
San Diego	11	10	2001	USA			
Israel	03	11	2001	West Asia			
Jakarta	09	11	2001	East Asia / Oceania			
Thessaloniki	13	11	2001	Europe			
Bristol	15	11	2001	Europe			
Nigeria	15	11	2001	Africa			
Ireland	10	12	2001	Europe			
Western Mass	01	01	2002	USA			
Ecuador	08	01	2002	Latin America			
Uruguay	17	01	2002	Latin America			
Thunder Bay	24	01	2002	Canada			
Milwaukee	25	01	2002	USA			
Chiapas	09	02	2002	Latin America			
Euskal Herria	11	02	2002	Europe			
Palestine	25	02	2002	West Asia			
Zimbabwe	28	02	2002	Africa		X	
Maine	03	03	2002	USA			
Bolivia	11	03	2002	Latin America			
Croatia	12	03	2002	Europe			
Cyprus	25	03	2002	Europe			
Jerusalem	25	03	2002	West Asia		X	
Hungary	28	03	2002	Europe			
Switzerland	01	04	2002	Europe			
Winnipeg	03	04	2002	Canada			
Ambazonia	10	04	2002	Africa			
Ithaca	20	04	2002	USA			
Norway	27	04	2002	Europe			
Tijuana	03	05	2002	Latin America			
Danbury, Ct.	02	06	2002	USA			

North Carolina (Chapel Hill)	07	06	2002	USA			
Rosario (Argentina)	07	07	2002	Latin America			
Michigan	20	07	2002	USA			
Mumbai	21	07	2002	South Asia			
Tallahassee-Red Hills(florida)	23	07	2002	USA			
Minneapolis/ St. Paul	03	08	2002	USA			
Chile	24	08	2002	Latin America			
Santiago	25	08	2002	Latin America			
Pittsburgh	27	08	2002	USA			
Idaho	19	09	2002	USA			
Quebec	04	10	2002	Canada			
Peru	04	11	2002	Latin America			
Nice	07	12	2002	Europe			
West Vlaanderen	14	12	2002	Europe			
Istanbul	18	01	2003	Europe / Asia			
Arkansas	23	01	2003	USA			
Paris / Île-de-France (restarted)	28	01	2003	Europe			
Perth	02	02	2003	Oceania			
Kansas City	12	02	2003	USA			
Qollasuyu	19	02	2003	Latin America			
Japan	05	03	2003	East Asia			
Rochester	27	03	2003	USA			
Tennessee	31	03	2003	USA			
Nantes	03	04	2003	Europe			
Galiza	14	04	2003	Europe			
estrecho / madiq (Estrecho= Andalucia Granada, Jerez, Malaga, Sevilla, Magreb)	06	05	2003	Africa / Europe			
Puerto Rico	04	07	2003	Latin America			
Oost-Vlaanderen	07	07	2003	Europe			
Beirut	16	07	2003	West Asia			

New Orleans	22	07	2003	USA			
La Plana	06	08	2003	Europe			
New Hampshire	10	08	2003	USA			
Canaries	09	09	2003	Africa			
Liege	10	09	2003	Europe			
Poland	22	09	2003	Europe			
Manila	09	10	2003	East Asia / Oceania			
Lille	19	10	2003	Europe			
Scotland	03	11	2003	Europe			
Sonora	06	11	2003	USA ??		X	
Antwerpen	23	11	2003	Europe			
North Texas	24	11	2003	USA			
Charlottesville	26	11	2003	USA			
Miami ??	14	12	2003	USA			
Tampa Bay	19	01	2004	USA			
Big Muddy	25	01	2004	USA			
Santa Barbara	25	01	2004	USA			
Toulouse	05	02	2004	Europe			
Darwin	16	02	2004	Oceania			
Alacant	02	04	2004	Europe			
Bulgaria	07	04	2004	Europe			
Marseille	09	04	2004	Europe			
Chile (Chile Sur)	23	05	2004	Latin America			
Grenoble	06	06	2004	Europe			
Romania	13	06	2004	Europe			
Worcester	20	06	2004	USA			
Oklahoma	21	06	2004	USA			
Colorado	23	06	2004	USA			
Chile (Santiago)	07	07	2004	Latin America			
Taiwan (twimc.org)	10	07	2004	Asia			X
Rogue Valley (Southern Oregon)	02	09	2004	USA			
Chile (Valparaiso)	27	09	2004	Latin America			
Belgrade	11	10	2004	Europe			

Andorra	14	10	2004	Europe			
Binghamton	21	10	2004	USA			
Burma	17	11	2004	East Asia / Oceania			
Belarus	24	11	2004	Europe			
Ottawa	26	11	2004	Canada			
QC (Quezon City - Philippines)	23	12	2004	East Asia / Oceania			
Brisbane	29	08	2004 ??	Oceania		X	
South Korea (blog.jinbo.net/imc)	07	03	2005	Asia			X
Ukraine (indymedia.org.ua)	04	06	2005	Europe			X
Malta	17	07	2005	Europe			
Armenia	21	07	2005	West Asia			
Pasifika	08	12	2005	Oceania			X

Die Liste ermöglicht eine Übersicht, ist jedoch aufgrund der Struktur teilweise inkonsistent, da z.B. landesweite Kollektive aufgelistet sind, die Inhalte lokaler Kollektive integrieren. Dies ist z.B. bei Kollektive von Italien, UK und Deutschland der Fall (auch ImcErfurt, ImcNRW). Diese Inkonsistenz ist auf die Organisationsstruktur Indymedias zurückzuführen. Die Tabellendaten beruhen auf Eigenrecherche, die auf Basis von Daten von Raphael<sup>55</sup> durchgeführt wurde. Diese wurden hier verifiziert.

## Vergleichsdaten

### Anzahl von Indymedia-Centern

Jahr	Anzahl Indymedia-Kollektive	Vergleichsquelle
1999	1	Knapp, 2 Dez. 1999 <sup>56</sup> , Halleck, 2002; Herndon, 2003; Kidd, 2003
2000 (September)	33	Coleman, 2004, Meikle <sup>57</sup> 2002
2001	50	CQ Researcher, 2001
2002 (September)	90	Downing, 2003
2003 (Beginn)	110	Herndon, 2003
2004 (Beginn)	134	Quelle Wikipedia
2005 (Dezember)	162	auf der globalen Site
2005 (Dezember)	164	mit 2, die als Teil des Netzwerks von Deutschland operieren
2006	169	inklusive 5, die den IMC-Prozess noch nicht angeschlossen haben



## Länderverteilung (Vergleich)

2000 : 10 Indymedia-Kollektive (September; vgl. Coleman, 2004, Meikle<sup>58</sup> 2002)

2002 : 31 Indymedia-Kollektive (September; Downing, 2003)

2005 : 70 Indymedia-Kollektive (Opel, Rich 2005)

---

<sup>1</sup> Jankowski, N. W., Jansen, M. (2003): Indymedia: Alternative Media and the Conceptual Reconstruction of News. Paper for presentation „Digital News, Social Change & Globalization Conference“. Hong Kong: [http://www.hkbu.edu.hk/~jour/DN2003/Full\\_Paper/Jankowki.pdf](http://www.hkbu.edu.hk/~jour/DN2003/Full_Paper/Jankowki.pdf).

<sup>2</sup> Indymedia, <http://www.indymedia.org/en/static/about.shtml>: Abruf 2.11.2005.

<sup>3</sup> Don Knapp, CNN, 2 Dez. 1999, 23:11, <http://archives.cnn.com/1999/US/12/02/wto.indymedia>

<sup>4</sup> Nach Kitaeff wurde die Site während der Proteste in Seattle 1.5 Millionen Mal abgerufen. Kitaeff, L. (Jan/Feb 2003): „Indymedia“. In: Utne, USA. 115, 85-86.

<sup>5</sup> Whitney, Jennifer (27 Jul 2005): UCIMC, The Good, The Bad, & The Ugly: "What's the Matter with Indymedia?", <http://www.ucimc.org/feature/display/87217/index.php>

<sup>6</sup> Wikipedia WTO Meeting of 1999, [http://en.wikipedia.org/wiki/WTO\\_Meeting\\_of\\_1999](http://en.wikipedia.org/wiki/WTO_Meeting_of_1999), Version 02:20, 25 Januar 2006

<sup>7</sup> Coleman, B. (Juli 2004): „Indymedia's Independence: From Activist Media to Free Software“. In: Planetnetwork Journal. <http://journal.planetnetwork.net/article.php?lab=coleman0704>.

<sup>8</sup> Nach Meikle sind es in den ersten 10 Monaten 30 Kollektive. Meikle, G. (2002): Future Active: Media Activism and the Internet. New York: Routledge.

<sup>9</sup> CQ Researcher. (28 September 2001): Reality according to www.indymedia.org.

<sup>10</sup> Downing, J. D. H. The independent media center movement and the anarchist socialist tradition, in: Curran, J. & Couldry, N. (Hrsg.), Contesting media power; alternative media in a networked world, Oxford/UK 2003, S. 243–258.

<sup>11</sup> Herndron, S. (2003): Indymedia. Paper presented at the OURMedia III Conference, Barranquilla, Colombia: [http://www.ourmedianet.org/papers/om2003/Herndron\\_OM3.pdf](http://www.ourmedianet.org/papers/om2003/Herndron_OM3.pdf).

<sup>12</sup> Anfang 2004.

<sup>13</sup> <http://biotech.indymedia.org>, Abruf 5. Februar 2006.

<sup>14</sup> <http://radio.indymedia.org>, Abruf 5. Februar 2006.

<sup>15</sup> <http://www.indymedia.org/en/static/videoprojects.shtml>, Abruf 5. Februar 2006.

<sup>16</sup> Indymedia Wiki, <http://docs.indymedia.org/view/Global/FrequentlyAskedQuestionEn#hits>: Version 29.9.2005.

<sup>17</sup> Indymedia Website, <http://www.indymedia.org>, Abruf 14. Oktober, 2005.

<sup>18</sup> Mit ausgeschaltetem Filter.

<sup>19</sup> Google 5. Februar 2006, Abruf 16:54 CET,

[http://www.google.com/search?as\\_qdr=all&q=+site%3Aindymedia.org&btnG=search](http://www.google.com/search?as_qdr=all&q=+site%3Aindymedia.org&btnG=search).

<sup>20</sup> 5. Februar 2006, Abruf 16:54 CET, <http://search.yahoo.com/search?p=%20site%3Aindymedia.org>.

<sup>21</sup> Indymedia Website, <http://www.indymedia.org>, Abruf 20. September, 2005.

<sup>22</sup> In der Vergangenheit lösten sich Kollektive nach einer anfänglichen Periode des Aufbruchs aufgrund mangelnder Mitwirkung (IMC Prag) oder politischer Probleme (IMC Zimbabwe) auf.

<sup>23</sup> Mit einbezogen sind hier ebenfalls Kollektive, die den Indymedia-Assoziierungsprozess noch nicht vollständig durchlaufen haben. Für eine detaillierte Überprüfung siehe Anhang.

<sup>24</sup> Vgl. [eots@riseup.net](mailto:eots@riseup.net), <http://lists.indymedia.org/pipermail/imc-normal-illinois/2004-December/0117-ac.html>, Mon. Dezember 13 20:29:25 PST 2004.

<sup>25</sup> Indymedia NRW, <http://docs.indymedia.org/view/Local/ImcNRW>, Abruf 3. Januar 2006.

<sup>26</sup> Zwischenzeitlich inaktiv.

<sup>27</sup> Thunder Bay 24.01.2002, Winnipeg 3.04.2002, Quebec 4.10.2002

<sup>28</sup> Ecuador 08.01.2002; Uruguay 17.01.2002; Chiapas 09.02.2002; Bolivien 11.03.2002; Tijuana 03.05.2002, Rosario (Argentinien) 07.07.2002; Chile 24.08.2002; Santiago 25.08.2002; Peru 04.11.2002

<sup>29</sup> Qollasuyu 19.02.2003; Puerto Rico.04.07.2003

<sup>30</sup> Chile Sur 23.05.2004; Santiago 07.07.2004, Valparaiso 27.09.2004

<sup>31</sup> Diese Sendungen können sowohl vor Ort als auch im Web empfangen werden.

<sup>32</sup> Undercurrents, Abruf 14. Mai 2005, <http://www.undercurrents.org/history>.

<sup>33</sup> Das IMC Frankreich löste sich später auf. An seine Stelle traten lokale Websites von Kollektiven in ganz Frankreich.

<sup>34</sup> Historische Site.

- 
- <sup>35</sup> Historische Site.
- <sup>36</sup> Hintz, A. (2003): Indymedia Germany A local node of the global Indymedia network. [http://www.wacc.org.uk/de/publications/media\\_development/2003\\_4/indymedia\\_germany\\_a\\_local\\_node\\_of\\_the\\_global\\_indymedia\\_network](http://www.wacc.org.uk/de/publications/media_development/2003_4/indymedia_germany_a_local_node_of_the_global_indymedia_network).
- <sup>37</sup> Hintz, A. (2003): Indymedia Germany A local node of the global Indymedia network. [http://www.wacc.org.uk/de/publications/media\\_development/2003\\_4/indymedia\\_germany\\_a\\_local\\_node\\_of\\_the\\_global\\_indymedia\\_network](http://www.wacc.org.uk/de/publications/media_development/2003_4/indymedia_germany_a_local_node_of_the_global_indymedia_network).
- <sup>38</sup> Wegscheider, A. (24. Dezember 2005): „Netzkultur“. In: Politik Digital: <http://www.politik-digital.de/edemocracy/netzkultur/paward4.shtml>.
- <sup>39</sup> Grimme Online Award Website, Abruf 30 Mai 2005, [http://www.grimme-online-award.de/de/nominierungen/nom\\_medienkompetenz/detail\\_mk.html](http://www.grimme-online-award.de/de/nominierungen/nom_medienkompetenz/detail_mk.html).
- <sup>40</sup> Freitag, <http://www.freitag.de/2001/17/01171402.php>, 20.04.2001.
- <sup>41</sup> Wobei Ukraine indymedia.org.ua noch nicht offiziell.
- <sup>42</sup> Nicht mehr aktiv.
- <sup>43</sup> Madhava. "Reclaim the Streets, Reclaim the Code." Punk Planet No. 43 (May, 2001) 101-103.
- <sup>44</sup> Historische Site.
- <sup>45</sup> Nicht mehr aktiv.
- <sup>46</sup> [www.twimc.org](http://www.twimc.org).
- <sup>47</sup> <http://blog.jinbo.net/imc>.
- <sup>48</sup> Indymedia Thailand, Abruf 5. Februar 2006, <http://203.146.251.185/~indymedia>
- <sup>49</sup> Aus einer Studie des Pew Internet und American Life Projects, die 13000 Internetnutzer in den USA zu ihrer Nutzung befragt hat, geht hervor, dass Amerikaner asiatischer Abstammung das Internet häufiger nutzen als andere Bevölkerungsgruppen. „Asian-American are far more likely to have used the Internet and are more likely to use it on a daily basis than whites, blacks or Hispanics.“ (Budha 2003: 89)
- <sup>50</sup> Anna, 27 Juni 2004, 00:37:48 +0200, <http://mail.indymedia.org/imc-germany/2004-June/003281.html>
- <sup>51</sup> Ohmynews ist ein koreanischer Nachrichtenservice, der Inhalte von Lesern gegen Bezahlung publiziert ([www.ohmynews.com](http://www.ohmynews.com)).
- <sup>52</sup> vgl. Reporter sans frontières: Verdict in cyberdissident Li Zhi case confirms implication of Yahoo !, 27. Februar 2006, [http://www.rsf.org/article.php3?id\\_article=16579](http://www.rsf.org/article.php3?id_article=16579)
- <sup>53</sup> Der Autor versucht Filtertechniken zu umgehen indem er Wörter absichtlich verändert. Für Menschen bleiben die Inhalte jedoch verständlich.
- <sup>54</sup> Indymedia Wiki, IMC China, <http://docs.indymedia.org/view/Local/ImcChina>, Version 10 Aug 2005 - 21:19.
- <sup>55</sup> [eots@riseup.net](mailto:eots@riseup.net), <http://lists.indymedia.org/pipermail/imc-normal-illinois/2004-December/0117-ac.html>, Mon. Dezember 13 20:29:25 PST 2004
- <sup>56</sup> Don Knapp, CNN, 2 Dez. 1999, 23:11, <http://archives.cnn.com/1999/US/12/02/wto.indymedia>
- <sup>57</sup> Nach Meikle sind es in den ersten 10 Monaten 30 Kollektive.
- <sup>58</sup> Nach Meikle sind es in den ersten 10 Monaten 30 Kollektive.